

SATTELFEST MIT DEM RAD UNTERWEGS

Neues Fahrzeug für mobile Jugendverkehrsschule



Redakteur
Autor: Anika Werner
aus Winsen



Die mobile Jugendverkehrsschule bekam ein neues Fahrzeug • Foto: Anika Werner • hochgeladen von Anika Werner

Die Verkehrswacht Harburg-Land freut sich über ein neues Schulungsfahrzeug für ihre mobile Jugendverkehrsschule. Bei der feierlichen Übergabe betonte die stellvertretende Landrätin Christa Beyer die Bedeutung der Verkehrserziehung: „Es liegt uns allen am Herzen, die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen, damit sie sicher und sattelfest im Landkreis Harburg unterwegs sind.“

Von März bis Oktober sind die Verkehrswächter in den Grundschulen des Landkreises unterwegs, um den Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen das richtige Verhalten im Straßenverkehr beizubringen. Christa Beyer sagt: „Auch in diesem Jahr profitieren an 76 Schulungsterminen über 4.500 Kinder aus 222 Klassen von 45 Schulen von diesem unschätzbar wichtigen Fahrsicherheitstraining.“ Der erste Vorsitzende der Verkehrswacht, Christian Riech, erläutert: „Dieses Fahrzeug ist das Herzstück unserer mobilen Jugendverkehrsschule. Die Prävention ist unser größter Hebel, um Unfälle zu vermeiden.“

Anschauliche Verkehrserziehung im Schulumfeld

Das Konzept der mobilen Jugendverkehrsschule basiert auf einer praxisnahen Schulung direkt auf dem Schulgelände. Dort baut das Team, bestehend aus fünf ehrenamtlichen Moderatoren, einen realitätsnahen Verkehrs-Parcours auf. Die Kinder lernen an einer Kreuzung, Ampeln, einer Einbahnstraße, dem Prinzip „Rechts vor Links“ und einem Radweg, was es heißt, sich sicher und korrekt im Straßenverkehr zu bewegen. Die theoretische Vorbereitung erfolgt zuvor im Sachunterricht der Grundschulen, damit die Kinder gut vorbereitet in die praktische Schulung gehen können.

Wunsch nach besserer Zusammenarbeit

Siegbert Smemann, der Koordinator der Verkehrswacht, betont die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit mit den Schulen. „Wir wünschen uns mehr Mitarbeit seitens der Schulen, damit die Kinder bestens auf den Praxistag vorbereitet sind“, sagt Smemann. Es sei von großer Bedeutung, dass die Theorie im Vorfeld gründlich behandelt wird, damit die Kinder bereits wissen, wie Verkehrsschilder aussehen und welche Bedeutung sie haben. „Die Theorie sollte immer vorher stattfinden, damit die Kinder wissen, wie ein Schild aussieht und was es bedeutet.“

Sponsoren ermöglichen den Betrieb

Der Betrieb des neuen Fahrzeugs wird maßgeblich durch Sponsoren finanziert, die ihre Werbung auf dem Wagen platzieren. Diese Unterstützung ermöglicht es der Verkehrswacht, ihre Schulungsmaßnahmen ohne zusätzliche Kosten für die Schulen durchzuführen.

Gemeinsames Engagement für mehr Sicherheit

Die Verkehrswacht Harburg hofft, dass durch das neue Schulungsfahrzeug noch mehr Kinder sicherer im Straßenverkehr unterwegs sein werden.

Mit dem neuen Schulungsfahrzeug und dem Engagement der Ehrenamtlichen ist die Verkehrswacht Harburg-Land auf einem guten Weg, weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung zu leisten. „Es geht darum, dass die Kinder lernen, sich sicher und korrekt zu verhalten. Denn nur so können wir Unfälle verhindern“, fasst Riech die Mission der Verkehrswacht zusammen.



Gefällt 0 mal



Redakteur:

Anika Werner aus Winsen

[Folgen](#)



3 folgen diesem Profil

KOMMENTARE

Wirtschaft



[Jobs.Kreiszeitung-Wochenblatt.de](https://jobs.kreiszeitung-wochenblatt.de)

KREISZEITUNG
Wochenblatt

[JOBS.KREISZEITUNG-WOCHENBLATT.DE](https://jobs.kreiszeitung-wochenblatt.de)

Mit **WOCHENBLATT-Jobportal**
Fachkräfte finden



[Oliver Sander](#) • Redakteur

